

Merkblatt zum Betriebspraktikum

Ziele des Praktikums:

Die Schülerinnen und Schüler sollen die im Unterricht erworbenen theoretischen Kenntnisse durch einen Einblick in die Betriebs- und Arbeitswelt erweitern und vertiefen.

Sie sollen möglichst umfassend das Berufsfeld ihrer Wahl erkunden, und – wenn es durch den Betrieb realisierbar ist - mehrere Abteilungen und Arbeitsgebiete des Betriebes kennenlernen.

Sie sollen, wenn möglich, Anfangsarbeiten verrichten oder mithelfen, genau beobachten, sich informieren und damit ihre Fähigkeit zur Berufswahl schärfen.

Das Betriebspraktikum ist als ein Baustein zu den langfristigen Bildungs- und Erziehungszielen zu verstehen, der in der Mitte des schulischen Bildungsganges angesiedelt ist. Es bereichert den herkömmlichen Fächerkanon um neue Erfahrungsbereiche, erweitert das Wissen der Schüler um gegenwärtige und zukünftige Aufgaben und ist so Unterricht in anderer Form.

Für die Schülerinnen und Schüler ist die Teilnahme am Betriebspraktikum verpflichtend. Das Praktikum ist keine Veranstaltung zur Vermittlung von Ausbildungsplätzen.

Organisation und Vorgehensweise:

Das Praktikum dauert zwei Wochen und liegt unmittelbar vor den Herbstferien.

Es findet in der 10. Klassenstufe statt. Die Vorbereitungen dafür beginnen im ersten Halbjahr der 9. Klasse im Fach Deutsch (Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen) und werden im 2. Halbjahr von Wipo weitergeführt.

Die Schülerinnen und Schüler suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Die Klassenleitung oder die Wipolehrkraft muss dem Platz zustimmen.

Eine Bezahlung der Schülerinnen und Schüler für die Tätigkeit während des Praktikums soll nicht vorgenommen werden.

Da das Betriebspraktikum eine Schulveranstaltung ist, sind die Schülerinnen und Schüler gegen Unfallschäden abgesichert.

Die tägliche Arbeitszeit sollte mindestens 6 Stunden, bei Schülern unter 15 Jahren höchstens 7 Stunden und bei älteren Schülerinnen und Schülern höchstens 8 Stunden betragen.

Nach den Bestimmungen des Bundesseuchengesetzes werden Schülerinnen und Schüler, die ein Praktikum in Betrieben der Lebensmittelbranche durchführen, mit einem Infoblatt über Hygienebestimmungen aufgeklärt.

Der Standort des Betriebes sollte im Allgemeinen im Bereich zwischen Bargtheide und Hamburg, jeweils einschließlich, liegen.

Das Praktikum soll abschließend in einer von den unterrichtenden Wipolehrkräften zu besprechenden Form dokumentiert werden.